



Infobrief Bürgerbeteiligung / 2. Halbjahr 2019



Liebe Leserinnen und Leser,

auch im zweiten Halbjahr 2019 haben wir in unseren Beteiligungsverfahren wieder eine Fülle unterschiedlicher Themen mit den Bürgerinnen und Bürgern und zivilgesellschaftlichen Initiativen des Landkreises diskutiert. Wir haben Argumente ausgetauscht und in diesem kritischen Dialog nach gemeinsamen und für das Gemeinwohl förderlichen Lösungen und Wegen gesucht.

Für Verwaltung und Politik sind die Ergebnisse wichtige Parameter bei der Entscheidungsfin-

dung, so z.B. bei der Entwicklung der Ökomodellregion, der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie oder der Radverkehrsentwicklung des Landkreises. Unverzichtbar ist das Engagement der Zivilgesellschaft auch bei der Entwicklung zum Fairtrade Landkreis.

Ein Schwerpunktthema der Ehrenamtsförderung war in diesem Jahr die Unterstützung der Vereine, die sich in der Entwicklungszusammenarbeit engagieren. Für mich ist es immer wie-

der beeindruckend zu sehen, mit wieviel persönlichem Einsatz viele Menschen sich freiwillig engagieren.

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in unsere Angebote und in kommende Projekte.

Ihre
Kirsten Fründt
Landrätin

Themen in dieser Ausgabe

• „Ökomodell Region“ Marburg-Biedenkopf nimmt Arbeit auf	2
• Zukunftskonferenz und Auszeichnung „UN Dekade Biologische Vielfalt“	3
• Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit in Fronhausen	4
• Öffentliche Radkonferenz.....	5
• Blitzlichter/Digitale Leitsätze.....	6
• Auf dem Weg zum Fairtrade Landkreis/Ehrenamtskonferenz	7
• Ehrenamtskarte Aushändigung.....	8
• Bürgersprechstunde der Landrätin / Terminausblick.....	9
• Ansprechpartner*innen	10

„Ökomodell Region“ Marburg-Biedenkopf nimmt Arbeit auf

Was ist eine Ökomodellregion?

Zur Umsetzung des Ökoaktionsplans hat das Land Hessen Ökomodellregionen eingerichtet. Das gemeinsame Motto aller heißt: „Mehr Bio aus Hessen für Hessen!“. Die hessischen Ökomodellregionen beschreiten unterschiedliche Wege, um das Ziel zu erreichen und lernen voneinander.

„Unsere“ Ökomodellregion

Die Ökomodellregion Marburg-Biedenkopf umfasst den gesamten Landkreis mit einer Fläche von rund 1.260 Quadratkilometern, 22 Kommunen und 246.000 Einwohnern. Die Region ist ländlich geprägt und auch wirtschaftlich, kulturell und sozial gut aufgestellt. Unser Kreis zeichnet sich bereits durch einen hohen Anteil ökologisch bewirtschafteter Flächen aus. „In der Ökomodellregion werden wir deshalb besonders unterstützend und vernetzend tätig“, ergänzt Ilka Ufer, die Netzwerkkoordinatorin „Ökomodellregion Marburg-Biedenkopf“.

Welche Ziele werden verfolgt?

Das Ziel: Das bio-regionale Angebot soll stärker ausgebaut werden.

„Wir möchten neue regionale Wertschöpfungsketten und Vermarktungsstrategien aufbauen, die Nachfrage durch Endverbraucher*innen und Großabnehmer*innen weiter stärken und die Verbraucher*innen in Bürgerdialogen verstärkt einbeziehen.“

Nachhaltigkeit

„Die Ökomodellregion ist ein wichtiges Element der Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises und leistet wertvolle Unterstützung für das Klimaschutzkonzept des Landkreises“, sagt Landrätin Kirsten Fründt.

Ökomodellregion unter Beteiligung entwickeln

In der Ökomodellregion sollen sowohl Interessenträger*innen, als auch Bürger*innen eingebunden werden.

In der Bewerbung zur Ökomodellregion wurden mit beteiligten Akteur*innen konkrete Maßnahmen ausgearbeitet, die jetzt in

Arbeitsgruppen umgesetzt werden. Ein erstes Treffen hat Anfang Juli stattgefunden.

Befragung Ökomodellregion

Gleichzeitig mit der Zukunftskonferenz, die vom 30.08. bis 01.09.2019 in Cölbe stattgefunden hat, wurde die Befragung „Ökologische Landwirtschaft in Marburg-Biedenkopf“ gestartet und lief bis zum 22. September. Insgesamt nahmen 426 Personen aus dem ganzen Landkreis teil.

Beispielhafte Zahlen: 48% der Teilnehmenden gaben an, dass sie noch nichts über die Ökomodellregion Marburg-Biedenkopf gehört haben, 59 % der Verbraucher wünschen sich mehr Informationen zu den Einkaufsmög-

Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage sind auf www.mein-marburg-biedenkopf.de zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen/Termine zur Ökomodellregion Marburg-Biedenkopf:

www.oekomodellregionen-hessen.de/region/landkreis-marburg-biedenkopf



Bild: Gespräche zum Thema Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Juni

Zukunftskonferenz und Auszeichnung „UN Dekade Biologische Vielfalt“

Gemeinsam mit der Gemeinde Cölbe und dem St. Elisabeth-Verein Marburg hat der Kreis Marburg-Biedenkopf zur Zukunftskonferenz eingeladen. Zahlreiche Vorträge, ein Dorfflohmarkt, Workshops, ein gemeinsames Frühstück schufen den Rahmen, um sich über Projekte und Entwicklungen auszutauschen.

Für Biodiversität...

Den Auftakt machte am Freitag in der Kreisverwaltung der Bürgerdialog Biodiversität. Zunächst stellten „Blitzlichter“, kurze Referate von Mitarbeitenden der Kreisverwaltung und Gästen, einzelne Themenfelder der biologischen Vielfalt vor. Beschrieben wurde unter anderem, wie sich die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und vor Ort, in der Kommune ebenso wie im heimischen Garten, z.B. mit Blühwiesen und Nisthilfen unterstützen lässt.

Ehrung als UN-Projekt

Als „Überraschungsgast“ würdigte der Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Michael Roth, den Bürgerdialog Biodiversität des Landkreises Marburg-Biedenkopf als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Das Projekt setze in vorbildlicher Weise ein deutliches Zeichen für das Engagement zur Erhaltung biologischer Vielfalt. Bereits seit 2016 informiert der Kreis über die Notwendigkeit des Erhalts der biologischen Vielfalt und entwickelt gemeinsam mit den Menschen vor Ort entsprechende Lösungen.

Danach erwartete die Besucher*innen Roland Günter mit seinem Multivisions-Vortrag „Wunder Welt Wiese“. Mit sei-



Bild: Staatsminister Roth, Landrätin Fründt, Kreistagsvorsitzender Ruffert und Engagierte, © Kronenberg

nen vielfältigen Aufnahmen brachte er den Zuschauenden die Verknüpfung von Fauna und Flora und damit nicht zuletzt den Stellenwert und das Funktionieren biologischer Vielfalt näher.

...für Klimaschutz

Am Samstag und Sonntag luden Angebote zum Klimaschutz in und an die Gemeindehalle Cölbe ein. Mit Workshops stand der Samstag ganz im Zeichen der Praxis. Lernen konnte man bspw., wie man mit einfachen Mitteln, ohne großen Aufwand und mit kleinen Änderungen im Verhalten, einen Teil zum Klimaschutz beitragen kann.

Mehr über den Veranstaltungsteil in Cölbe hier:

www.coelbe.de/images/Hand_aufs_Herz/Programm_Zukunftskonferenz.pdf

Der Sonntag begann mit einem Bio-Frühstück der Ökomodellregion Marburg-Biedenkopf. Etwa 80 Gäste nutzen das Angebot und probierten regionale Bio-Produkte. Danach brachten bereits bestehende Initiativen, Organisationen und Betriebe ihr

Wissen und ihre Erfahrungen unter dem Titel „Einfach.machen!“ ein. Bei den Formaten „Was ruft mich?“ und „Wie packen wir’s an?“ konnten eigene Ideen eingebracht und weiterentwickelt werden.

Der Bürgerdialog Biodiversität der Kreisverwaltung wurde als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Der Begriff „biologische Vielfalt“ umfasst die Vielzahl der Tier- und Pflanzenarten sowie die Vielfalt der Mikroorganismen und Pilze. Einbezogen wird auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten, die sich bei Pflanzen in den verschiedenen Sorten widerspiegelt und sich bei Tieren mit den Rassen verbindet. Aber auch die verschiedenen Lebensräume und komplexe ökologische Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt. Die Biodiversität ist Voraussetzung für das Funktionieren der Ökosysteme mit ihren verschiedenen Ökosystemleistungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.undekade-biologischevielfalt.de

Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit — Gespräche über Nachhaltigkeit

Beim Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit in Fronhausen kamen rund 50 Bürgerinnen und Bürger ins Gespräch über nachhaltige Initiativen und Unternehmen. Zusammen mit der LEADER-Region „Marburger Land“ hatte der Landkreis zum Austausch eingeladen. Als „Eisbrecher“ und gleichzeitig zur Ergebnissicherung kam, wie bereits auf der ersten Vernetzungsveranstaltung im Mai, die „Karte von Morgen“ zum Einsatz.

Chancen für Neues

„Nachhaltigkeit ist ein Thema, das viele Menschen in der Region bewegt. Wir möchten Ihnen allen mit der Veranstaltung heute die Möglichkeit geben, sich kennen zu lernen, sich auszutauschen und so vielleicht Neues ins Leben zu rufen“, begrüßte Peter Eidam, erster Vorsitzender der Region Marburger Land und Bürgermeister der Gemeinde Weimar, die Teilnehmenden.

Durch den Abend führte anschließend das „Kollektiv von morgen“, eine Gruppe von Akteur*innen, die bereits einige Jahre im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind.

Kern: Bewertungsfunktion

Kern der Veranstaltung war die Bewertungsfunktion der „Karte von Morgen“. Mit dieser kann letztlich jeder unter Eingabe von Quellen eintragen, wie nachhaltig Initiativen und Unternehmen in den unterschiedlichen Bereichen wahrgenommen werden und welche Faktoren die Nutzer*innen als besonders zukunftsorientiert einschätzen. „...anhand einer Skala, die von „von gestern“ über „von heute“

bis hin zu „visionär“ reicht“, erläutert Ann-Marie Weber das Bewertungssystem und betonte: „Viel wichtiger als die Bewertung an sich ist aber die Möglichkeit, so Feedback und Denkanstöße geben zu können“.

„Rede und Antwort“

Im zweiten Teil der Veranstaltung standen verschiedene Initiativen freiwillig Rede und Antwort. Diskutiert wurden unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit und deren Umsetzung in den Projekten. Anschließend wurden die neuen Bewertungen auf der „Karte von Morgen“ eingetragen.

Regionalmanagerin Marburger Land Alexandra Klusmann zum Abend: „Sowohl die konstruktive Stimmung als auch die Erkenntnisse des Abends zeigen uns, wie wertvoll es ist, Angebote wie dieses zu schaffen und aktiv in die Region zu gehen.“

Hintergrund:

Die „Karte von Morgen“ ist eine interaktive Landkarte, die Orte in der Umgebung anzeigt, an denen sich Menschen für eine gerechte und umweltfreundliche Welt einsetzen. Bereits im Mai war die Karte auf einer offenen Vernetzungsveranstaltung im Kreishaus präsentiert worden.

Mit der Karte als „Werkzeug“ sollen Wege in ein nachhaltigeres Leben und in eine nachhaltige Region aufgezeigt werden. Das Vernetzungstreffen ist damit auch die Fortsetzung der Aktivitäten des Kreises rund um das 2018 verabschiedete Nachhaltigkeitskonzept. Das Konzept soll die nachhaltige Entwicklung der Verwaltung und Region fördern und unterstützen.

Mehr zur Karte von Morgen und über die Vernetzungsveranstaltung im Mai gibt es auf der Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de.



Bild: Angeregte Diskussionen über „Nachhaltigkeit“

Öffentliche Radkonferenz „Hessisches Rad-Hauptnetz“

Wie soll eine Radschnellverbindung aussehen? Welche technischen Standards sind für Sie wichtig? Welche konkreten Streckenführungen sind in der jeweiligen Stadt/Gemeinde für Radhauptachsen denkbar? Diese und weitere Fragen wurden am 16. Oktober 2019 auf der öffentlichen Radkonferenz gestellt.

Impulse und Berichte

Thomas Meyer, Radverkehrsplaner des Landkreises, stellte den Stand der Radverkehrsentwicklung im Landkreis vor. Neben einem Rückblick bisheriger Aktivitäten, wurde dabei auch auf konkrete, sich in der Planung befindende Maßnahmen eingegangen.

Anschließend gab der Impulsvortrag „Chancen und Möglichkeiten von Raddirektverbindungen im ländlichen Raum“ von Detlev Gündel, Planungsgemeinschaft Verkehr Alrutz, einen Einblick in die Anforderungen, die an zeitgemäße Radverkehrsentwicklung gestellt werden, die aber auch große Chancen darstellen.

Diskussion an Thementischen

In einer anschließenden Diskussions- und Gesprächsphase waren die Teilnehmenden an vier unterschiedliche Thementische



Bild: Gespräche am Tisch „Radverbindung Marburg-Biedenkopf“

geladen.

Am Thementisch **Technische Ausbaustandards** ist bspw. darüber diskutiert worden, ob und in welcher Form die bauliche Trennung von Radwegen notwendig und sinnvoll ist. Die anderen Thementische befassten sich mit den Verbindungen im hessischen Radhauptnetz. Am Tisch **„Marburg - Biedenkopf“** wurde so über eine mögliche Anbindung der Hinterland-Kommunen, über eine Verbesserung der Ortseinfahrt Biedenkopf entlang der Lahn und über die Problematik eines Weges im Überschwemmungsbereich zwischen Caldern und Sterzhäusern gesprochen. Am Thementisch **„Marburg – Neustadt“** wurde über eine Direktverbindung zwischen Brückler Mühle-Ferrero/Winter/Hoppe gesprochen. Am dritten Tisch **Marburg –**

Gießen wurde an dieser Stelle beispielsweise über eine Verbindung zwischen Cappel-Niederweimar am Feldweg östlich der B3 diskutiert. Die gesammelten Ideen und Anregungen zu den Streckenführungen im Rad-Hauptnetz Hessen werden vom Radverkehrsplaner an das Land Hessen weitergegeben.

Planungen für 2020

2020 soll im Oktober wieder eine öffentliche Radkonferenz stattfinden um interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Fortschritte in der Radverkehrsentwicklung zu informieren. Darüber hinaus trifft sich auch das geschlossene Radverkehrsforum in 2020 wieder.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.mein-marburg-biedenkopf.de - dort stehen eine umfassende Dokumentation sowie die Präsentationen des Abends zur Verfügung. Unter www.schneller-radfahren.de sind Informationen, Netzentwürfe und Musterlösungen des Rad-Hauptnetzes eingestellt.



Bild: Thementisch „Radverbindung Marburg-Gießen“

Rahmenpapier „Digitale Leitsätze“

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat eine Digitalisierungsstrategie entwickelt, die als Werkzeug zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft dienen soll. Das Rahmenpapier „Digitale Leitsätze“ ist eine Ergänzung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes und baut auf den dort gemeinsam entwickelten Wirkungsfeldern auf. So werden in den „digitalen Leitsätzen“ die Zusammenhänge zwischen

Nachhaltigkeit und Digitalisierung verdeutlicht. Um dem Inklusionsgedanken, der in der Digitalisierungsstrategie stets mitgedacht wird, von Beginn an gerecht zu werden, wurde die Digitalstrategie in einfache Sprache übersetzt. Unter Mitwirkung des Behindertenbeirats sowie der Kommission „Partizipation und Teilhabe in Vielfalt“ des Landkreises Marburg-Biedenkopf wurde das fer-

tige Papier in einfacher Sprache und barrierefrei angefertigt. Das Papier soll zu Beginn 2020 veröffentlicht werden.

Am 25. Oktober fand außerdem die Digitalkonferenz statt, die den Abschluss des diesjährigen Digitaldialogs darstellte.

Mehr dazu und alles online: www.mein-marburg-biedenkopf.de

Blitzlichter- Kurznachrichten aus dem Fachdienst

Kataster in 5. Auflage

Am 13. Dezember ist das Beteiligungskataster in 5. Auflage dem Kreistag vorgelegt worden. Nachdem in der 1. Auflage 170 verschiedene Angebote dokumentiert waren, weist die 5. Auflage des Beteiligungskatasters nun eine Steigerung auf 213 Beteiligungsangebote aus.

Auszubildendenprojekte

Die Teilhabe von jungen Menschen ist der Kreisverwaltung ein großes Anliegen. Zusammen mit den Auszubildenden des 2. Lehrjahres werden deshalb Peer-group-Projekte durchgeführt, die über die Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten informieren und freiwilliges Engagement von jungen Menschen anerkennen. Im September sind die Projekte übergeben worden und werden nun weiterentwickelt und fortgeführt.

Selfie-Projekt

Erstmals ist in der Zeit vom 1. November bis zum 31. Dezember die Selfie-Initiative durchgeführt worden. Junge Menschen bis 30 waren eingeladen, Bilder einzusenden, die ihr ehrenamtli-

ches Engagement zeigen. So soll das junge Engagement im Kreis stärker sichtbar gemacht werden.

Verlängerung „Misch mit!“

Das durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ geförderte Projekt „Misch mit!“ wird auch in der kommenden Förderperiode fünf Jahre finanziell unterstützt.

Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung sitzt dem Begleitausschuss als beratendes Mitglied bei.

Offener Haushalt 2020

Wie ist der Kreishaushalt 2020 aufgebaut und wie liest man ihn? Antworten zu diesen und weiteren Fragen bot am 27. November 2019 eine öffentliche Informationsveranstaltung.

Die Veranstaltung ist Teil eines umfangreichen Angebots zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Ziel ist es, mehr Informationen und damit auch mehr Transparenz zu bieten. Die Veranstaltung findet seit 2015 jährlich statt.

Die Präsentation und Einblicke in den Haushalt unter: www.mein-marburg-biedenkopf.de oder www.marburg-biedenkopf.de

Gemeindechecks

Fleißig sind unsere Biodiversitäts-Arbeitsgruppen in den Gemeindechecks nach wie vor. Aktuelle Eindrücke und Protokolle unter www.mein-marburg-biedenkopf.de.

Veröffentlichungen

Im zweiten Halbjahr 2019 sind in zwei bundesweiten Publikationen Artikel über den Bürgerdialog Biodiversität erschienen. In dem Sammelband „Mitreden“ (ISBN 978-3-96317-158-1) und in dem „Kursbuch #3 Bürgerbeteiligung“ (ISBN 9783942466370) beschreiben Ruth Glörfeld und Charlotte Busch Erfahrungen aus dem vom Umweltbundesamt ausgezeichneten Dialog.

Bildung integriert

Auch die Förderung des Projektes Bildung integriert ist verlängert worden. Bis August 2021 soll das Vorhaben weitergeführt werden.

„Auf dem Weg zum Fairtrade Landkreis“

Rund 25 Interessierte trafen beim Info-Abend „Auf dem Weg zum Fairtrade-Landkreis“ zusammen. Eingeladen hatten der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung und der Fachdienst Wirtschaftsförderung, um über die Initiative zu informieren. Nach den Berichten zum aktuellen Stand der Umsetzung und einem Impulsvortrag von Stefan Leimbach, Fairtrade-Beauftragter des Landkreises Groß-Gerau, wurden Ideen gesammelt, wie fairer Handel im Landkreis gestärkt werden kann.

„Der heutige Abend soll dazu beitragen, das Thema Fairtrade stärker im Landkreis zu verankern. Wir freuen uns, mit Ihnen heute schon bestehende Aktivitäten,

neue Ansatzpunkte und Impulse zur Umsetzung zu beraten.“ begrüßte Ruth Glörfeld, Fachdienstleiterin Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung zu der Veranstaltung. Gemeinsam mit den Interessierten und der bisherigen Steuerungsgruppe Fairtrade wolle man am Abend informieren, Ideen sammeln und weitere Akteur*innen für eine Mitarbeit in der Steuerungsgruppe gewinnen.

Referent Stefan Leimbach berichtete von den Rahmenbedingungen im Landkreis Groß-Gerau sowie von der praktischen Umsetzung eines Fairtrade-Landkreises im Alltag vor Ort.

Im Anschluss an die Berichte konnten die Teilnehmenden ihre Ideen und Anregungen einbringen. Eine Vielzahl unterschiedlicher Aktionen wurden dabei vorgeschlagen: neben Kooperationen mit örtlichen Vereinen oder kreativen Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit, wurden auch Informations- und Bildungsangebote angeregt.

„Mit Partnern vor Ort ist es leichter Aktionen umzusetzen und dabei in allen Regionen des Landkreises zu wirken. Unterschiedliche Menschen - unterschiedliche Ideen: Wir hoffen auf gute und fruchtbare Kooperationen“, so verabschiedete Dr. Frank Hüttemann die Teilnehmenden.

Ehrenamtskonferenz „Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit“

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ehrenamtskonferenz am **17. September 2019** stand das Thema „Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit“ und die Frage, wie die Arbeit der Engagierten im Landkreis bestmöglich unterstützt werden kann. Im Vorfeld wurden in Gladenbach und Schönstadt zu eben diesem Thema die diesjährigen Ehrenamtsdialoge veranstaltet und eine Online-Umfrage durchgeführt.

Neben den allgemeinen Hintergründen zum Projekt und der Vorstellung der Ergebnisse aus den

Ehrenamtsdialogen sowie der Online-Umfrage stand bei der Konferenz der vertiefende Austausch zum Thema Öffentlichkeitsarbeit auf dem Programm. Hierbei hatten viele Engagierte einen großen Unterstützungsbedarf angegeben.

Hildegard Schürings vom Verein Imbuto e.V. berichtete zunächst unter dem Titel „Vom Süden lernen“ von ihrer langjährigen Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit.

Christian Schmetz stellte anschließend die Öffentlichkeitsar-

beit des Vereins TERRA TECH e.V. vor. Der Verein setzt sich seit über 30 Jahren dafür ein, Menschen in Armut und Not zu helfen und hat zahlreiche Projekte in Afrika, Südamerika, im Nahen Osten, in Asien und Osteuropa umgesetzt. Abschließend wurde Raum zum Austausch geboten. Zu Beginn des Jahres 2020 wird eine Broschüre veröffentlicht, in der die beteiligten Vereine die Möglichkeit erhalten, sich vorzustellen.

Die Dialoge, die Konferenz sowie die Broschüre sind durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit gefördert worden.



Bild: Austausch auf dem „Marktplatz“ bei der Ehrenamtskonferenz 2019

Die vollständigen Ergebnisse sowie weitere Informationen finden Sie unter:

www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/ehrenamtskonferenzen/ehrenamtskonferenz-2019/

Freiwilliges Engagement: Ehrenamtscard Verleihung in Marburg-Cappel

Am 5. Dezember haben Landrätin Kirsten Fründt und Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg, gemeinsam die Ehrenamtscard an engagierte Menschen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg überreicht. Insgesamt erhielten 136 ehrenamtlich Tätige die Card, davon 103 Personen aus dem Landkreis und 33

Personen aus der Stadt Marburg. Die Aushändigung fand in einem festlichen Rahmen in der Kreisverwaltung in Marburg statt. Die Kirchhainer Band Phimus begleitete die Veranstaltung musikalisch. Zum Abschluss wurden kleine Preise verlost und ein Empfang mit Büffet bot den Rahmen für einen geselligen Austausch.

Die Ehrenamtscard wird zweimal im Jahr im Wechsel im Rathaus und im Landratsamt ausgehändigt.

Mit der Ehrenamtscard wird freiwilliges Engagement für das Gemeinwohl wertgeschätzt. Der Einsatz bereichert das Leben vieler Menschen und zeichnet in vielerlei Hinsicht die Region aus.

Die Ehrenamtscard wird an Personen vergeben, die seit mindestens fünf Jahren mindestens fünf Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig sind.

Inhaber*innen der Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen unter anderem freie Eintritte oder Ermäßigungen für unterschiedliche Veranstaltungen und Einrichtungen in ganz Hessen.

Die nächste Verleihung der Ehrenamtscard findet am 4. Juni im Rathaus in Marburg statt.

Anträge können jederzeit an den Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung gerichtet werden.

Antragsformular: http://www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/uploads/PDF/Anmeldeformular_Ecard_Stand_2018_11_20.pdf

Kontakt:

ehrenamt@marburg-biedenkopf.de — www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de — 06421 405 1789
 Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg-Cappel



Bild: Empfänger*innen der E-Card am 5. Dezember 2019

Bürgersprechstunde der Landrätin

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können ihre Fragen und Anliegen direkt mit Landrätin Kirsten Fründt besprechen. Dazu bietet die Landrätin auch 2020 wieder abwechselnd in Marburg, Stadtallendorf und Biedenkopf Sprechstunden an.

Die Termine für 2020 stehen bis-

her noch nicht fest, werden aber sobald sie festgelegt sind auf www.mein-marburg-biedenkopf.de kommuniziert. Aus organisatorischen Gründen sind eine vorherige Anmeldung und die Nennung des Themas, über das man mit der Landrätin sprechen möchte, erforderlich.

Telefon: 06421 405-1212

Fax: 06421 405-921212

E-Mail:
buergersprechstunde@marburg-biedenkopf.de

Beteiligungsplattform:
www.mein-marburg-biedenkopf.de

Ideen- und Beschwerdemanagement

Die Kreisverwaltung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Service für Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Marburg-Biedenkopf, stetig zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde bereits vor mehreren Jahren das Ideen- und Beschwerde-

management eingerichtet. Dieses Angebot bietet die Möglichkeit für Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Anregungen, aber auch für Lob.

Online ist die Seite des Ideen- und Beschwerdemanagements

unter www.mein-marburg-biedenkopf.de erreichbar. Ideen und Beschwerden nimmt der Fachdienst auch telefonisch, postalisch, als Fax oder unter der E-Mail Adresse beschwerde@marburg-biedenkopf.de entgegen.

Terminausblick

Im ersten Halbjahr 2020 sind wieder zahlreiche Beteiligungsangebote vorgesehen. Neben der intensiven Weiterarbeit in den Gemeindechecks Biodiversität ist geplant, im ersten Halbjahr auch die Veranstaltungsreihe „Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit“ weiter zu führen. Darüber hinaus ist ein weiteres Projekt in diesem Themenbereich in Arbeit, das sogenannte Bürgerbudget Nachhaltigkeit. Auch dieses soll im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Im Radverkehr wird im Frühjahr das geschlossene Radverkehrsforum tagen, im Oktober soll wieder eine öffentliche Konferenz stattfinden.





Verstärkt angegangen werden außerdem die Aktivität im Bereich Fairtrade.

Auch am Tag der offenen Gesellschaft wird wieder eine Veranstaltung am Kreishaus geplant.

Darüber hinaus werden auch 2020 Bürgersprechstunden angeboten.

Alle Termine werden auf der Beteiligungsplattform im Veranstaltungskalender aufgeführt.

Die hier angekündigten Termine sind die, die bereits zu Redaktionsschluss feststehen. Wir informieren regelmäßig über neue Terminen unter www.mein-marburg-biedenkopf.de sowie auf allen weiteren uns zu Verfügung stehenden Kanälen.

	29.01.2020, 19.00 Uhr	Gemeindecheck im Bürgerdialog Biodiversität — Niederwalgern
	20.01.2020, 19.00 Uhr	AG'en Landwirtschaft und Lineare Strukturen
	03.03.2020, 19.00 Uhr	Gemeindecheck im Bürgerdialog Biodiversität — Unterrosophe
	20.06.2020	Tag der offenen Gesellschaft
	29.10.2020	Öffentliche Radkonferenz, Ort wird noch bekannt gegeben

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Thema	Ansprechpartnerin/Ansprechpartner
Bürgerbeteiligung/ Bürgersprechstunde	Ruth Glörfeld; Tel.: 06421-405 1212; E-Mail: gloerfeldr@marburg-biedenkopf.de
Ehrenamtsförderung	Susanne Batz; Tel.: 06421-405 1789; E-Mail: batzs@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
E-Card und Ehrungen	Bernadeta Koch Tel: 06421 -405 1404; E-Mail: kochb@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontakt siehe oben)
Nachhaltigkeit	Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben) Patrick Ludes Tel.: 06421-405 6621; E-Mail: ludesp@marburg-biedenkopf.de Philipp Lübbecke Tel.: 06421-405 6219; E-Mail: luebbekep@marburg-biedenkopf.de
Radverkehrsplanung	Thomas Meyer; Tel.: 06421-405 6133; E-Mail: meyerth@marburg-biedenkopf.de
Biodiversität (Gemeindechecks)	Petra Schöck; Tel.: 06421-405 1390; E-Mail: schoeckp@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
Biodiversität (Arbeitsgruppen)	Heike Wagner Tel.: 06421-405 6509; E-Mail: wagnerhe@marburg-biedenkopf.de
Bildung integriert	Silke Kaiser Tel.: 06421 405 6148; E-Mail: kaisers@marburg-biedenkopf.de
Open Government/ Digitalisierung	Patrick Ludes (Kontaktdaten siehe oben) Olaf Kirsch (CDO) Tel.: 06421-405 1735; E-Mail opengov@marburg-biedenkopf.de
Ökomodellregion Marburg- Biedenkopf	Ilka Ufer Tel.: 06421-405 6145; E-Mail: uferi@marburg-biedenkopf.de
Fairtrade Landkreis	Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben) Dr. Frank Hüttemann Tel.: 06421-405 1225; E-Mail: huettemannfr@marburg-biedenkopf.de

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Fotos:

Wenn nicht angegeben: Landkreis Marburg-
Biedenkopf

Marburg, Dezember 2019

Redaktion:

Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Ruth Glörfeld (Fachdienstleitung)
Charlotte Busch
Alena Földhazi
Saskia Grebe
Telefon: 06421 405-1212
Fax: 06421 405-921212

Übrigens: Sie finden uns auch im Web!
www.mein-marburg-biedenkopf.de

